

N+ Förderfonds der Bürgerstiftung Neukölln

Neukölln ist einer der interessantesten und facettenreichsten Bezirke Berlins. Die Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, das Potenzial an Zukunftsfähigkeit sichtbar und nutzbar zu machen, das in der Vielfalt, Kreativität und zugleich Beständigkeit Neuköllns als Lebens-, Wohn- und Arbeitsort liegt. Sie ist überparteilich und offen über konfessionelle Grenzen hinweg. Seit hunderten von Jahren ist Neukölln ein Ort der Zuwanderung und der Zuflucht. Zum Zeitpunkt der Errichtung der Bürgerstiftung Neukölln leben mehr als 300.000 Menschen aus über 160 Nationen in diesem Berliner Stadtbezirk. Bürgerinnen und Bürger haben diese Stiftung ins Leben gerufen, um das friedliche Zusammenleben in einem multiethnischen Neukölln und die Verbesserung der Lebensverhältnisse im Bezirk nachhaltig zu fördern.

In einer Welt, die nach Einheit in Humanität und nach Vielfalt in Gerechtigkeit sucht, ist das Zusammenleben von Menschen aus vielen unterschiedlichen Kulturen und sozialen Schichten eine besondere Herausforderung. Sie ist aber auch eine besondere Chance für die Entwicklung einer friedlichen, produktiven, kreativen, zukunftsfähigen Gesellschaft und für ein Leben in und mit kultureller Diversität. Kommenden Generationen möchten wir eine Erbschaft hinterlassen, die zu ihrem Lebensglück beiträgt.

Die Bürgerstiftung Neukölln ruft alle Bewohnerinnen und Bewohner zur Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens auf und lädt sie zur ehrenamtlichen Mitarbeit, zu Zustiftungen und zu Spenden ein. (Satzung der Bürgerstiftung Neukölln, Präambel)

Förderkriterien:

Unabdingbare Voraussetzungen:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ✓ Projektinhalt im Sinne der Präambel der Satzung der Bürgerstiftung Neukölln | ✓ keine Mehrfachförderung / Überförderung - Mittel müssen mit Originalbelegen abgerechnet werden |
| ✓ erkennbarer Neukölln-Bezug | ✓ Rückgabe der Gelder, falls Projekt nicht zustande kommt. |
| ✓ öffentliche Erwähnung und Logonutzung der Bürgerstiftung bei jeglicher Öffentlichkeitsarbeit des Projekts | ✓ Vorlage der Originalquittungen nach Abschluss des Projektes mit einem kurzen Sachbericht sowie nach Möglichkeit für die Veröffentlichung geeigneten Fotos |
| ✓ immer auch ein Eigenanteil (zumindest durch ehrenamtliche Arbeit) | |

Priorität haben Projekte, die möglichst viele der folgenden Kriterien erfüllen:

- | | |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ✓ Durchführung über Neuköllner Träger | ✓ hoher Anteil an ehrenamtlicher Arbeit bei der Realisierung |
| ✓ innovativer Ansatz | |
| ✓ Nachhaltigkeit | ✓ Das Projekt trägt dazu bei, unterschiedliche, multiethnische Bevölkerungsgruppen miteinander in Kontakt zu bringen, Hemmschwellen abzubauen und kulturelle Unterschiede als Bereicherung wahrzunehmen. |
| ✓ Hilfe zur Selbsthilfe | |
| ✓ Das Projekt regt zu bürgerschaftlichem Engagement an. | |

Ausschlusskriterien:

Von der Förderung der Bürgerstiftung ausgenommen sind:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| ✓ Personalkosten und laufende Kosten (höchstens als Anschubfinanzierung) | ✓ Förderung von Einzelpersonen |
| ✓ kommerzielle Veranstaltungen und Sprungbrett zur Selbständigkeit | ✓ Förderung, wenn Lücken in der Antragstellung nach Aufforderung nicht geschlossen werden. |